

# Hörsten ist startklar für den Abflug

Luftsportverband Schleswig-Holstein baut auf dem Flugplatz Schachtholm neue Geschäftsstelle und ein Schulungszentrum für Fluglehrer

**HÖRSTEN** Der Luftsportverband Schleswig-Holstein baut auf dem Flugplatz Schachtholm in der Gemeinde Hörsten direkt am Nord-Ostsee-Kanal seine neue Geschäftsstelle. Zudem entsteht am Rande der Rollbahn ein neues Schulungszentrum für Fluglehrer. Gestern wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung der symbolische erste Spatenstich vollzogen.

Martin Busch, Präsident des Landes-

*„Notfalls sind wir hier nicht nur mit dem Flieger oder dem Auto, sondern sogar per Schiff zu erreichen.“*

**Martin Busch**  
Präsident Landesluftsportverband

luftsportverbandes, schilderte in der Versammlung die Vorgeschichte zu dem Bauvorhaben. Nach langen Bemühungen habe der Verband sein bisheriges Geschäftsstellengebäude in der Rudolf-Diesel-Straße in Schacht-Audorf zu einem guten Preis verkaufen können. „Luftsport und Gewerbegebiet, das passte nicht zusammen. Wir brauchen eine Landebahn.“ Dann habe man davon erfahren, dass auf dem Flugplatz Schachtholm ein Gebäude abgerissen werden sollte. Das dadurch zur Verfügung stehende Grundstück hatte die



Am Rand der Rollbahn entsteht das neue Schulungszentrum des Luftsportverbandes Schleswig-Holstein: Martin Busch, Jörg Köpping und Wolfgang Müther, Präsident des Deutschen Aero Clubs (von links) auf der Baustelle.

BECKER

richtige Größe zur Errichtung eines zweckmäßigen Gebäudes für die Geschäftsstelle und das Schulungszentrum. „Nicht zu groß und nicht zu klein und dazu noch auf einem gut frequentierten Sport-Flugplatz in der Mitte unseres Bundeslandes“, betonte Busch.

Jörg Köpping, Eigentümer des Fluggeländes sowie Geschäftsführer der Betreiber-GmbH, ist selbst passionierter Pilot und hat großes Interesse an der Weiterentwicklung des Verkehrslande-

platzes. Er bot dem Verband eine dauerhafte Lösung mit gut erschlossener Infrastruktur an. „Notfalls sind wir hier nicht nur mit dem Flieger oder dem Auto, sondern sogar per Schiff zu erreichen“, sagte Busch mit Blick auf den nur einen Steinwurf entfernten Nord-Ostsee-Kanal. „Also besser geht es nicht, wir mussten nur noch zugreifen.“

Aber es habe noch ein Problem gegeben, machte der Präsident deutlich: Der Verkaufserlös der alten Immobilie habe

nicht ausgereicht, um einen Neubau zu finanzieren. Auch eine zehnpromtente Förderung durch den Landessportverband reichte nicht. Eine Kreditaufnahme kam aus verbandspolitischen Gründen nicht in Frage. Ein Verbandsmitglied habe dann den noch offenen Betrag übernommen. Der Neubau wird zwischen 250 000 und 300 000 Euro kosten. Im Oktober, zum Saisonende, wird mit der Fertigstellung gerechnet. „Wir haben dann ein festes, zweckmäßiges und schönes Verbandsgebäude für unsere Luftsportler und den Pilotennachwuchs“, kündigte Busch an.

In Schachtholm sollen in Wochenend-Lehrgängen Fluglehrer aus der gesamten Bundesrepublik aus- und weitergebildet werden, sowohl Segel- als auch Motorflieger. Der Verband als zertifizierte Schule übernimmt auch die theoretische und praktische Ausbildung von Flugschülern, wobei ein Schwerpunkt auf der Ausbildung von Jugendlichen liegt. Zudem soll das neue Zentrum Treffpunkt für Piloten und Tagungsort des Verbandes sein. Im Luftsportverband Schleswig-Holstein, der sich als Interessenvertretung gegenüber Politik und Behörden sieht, sind 32 Vereine mit insgesamt 2600 Mitgliedern organisiert. „Davon sind aktuell 1609 aktive Piloten“, berichtete Busch.

Horst Becker